

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 20

Rubrik: Briefkasten???

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

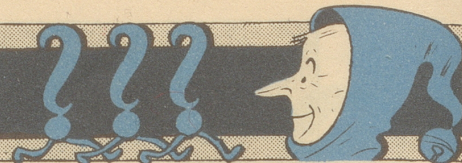
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFKASTEN



Künstliche Männlichkeit

Lieber Nebi!

Wir machen unsern Dienst irgendwo in einem Bunker. Nächstens hätten wir Urlaub bekommen, wenn nicht ..., ja, wenn nicht der Krähenbühl der Klämmerlisack, beim Mittagessen aus seiner dicken Zeitung ein Inserat vorgelesen hätte.

Da stand es schwarz auf weiß:

Und nun kommt der Clou für 1945:

Millers ist das neue Bräunungsmittel, welches jeder Haut sofort die schöne natürliche Bräunung in der gewünschten Nuance gibt. Nach einem geheimen, bewährten Rezept hergestellt, wird dieses Produkt im Alleinverkauf durch die Drogerie in den Handel gebracht und hat sofort nach seinem Bekanntwerden weiteste Kreise, Damen und Herren, junge und alte, durch seine frappant wirkenden Eigenschaften erfreut. So haben denn z. B. Offiziere und Soldaten aus Festungsgebieten, die infolge ihrer Abgeschlossenheit im Bunker käsig-bleich aussahen, innert 5 Minuten das schönste Gebirgsbraun erreicht und damit im Urlaub volle sportliche Männlichkeit auszustrahlen gewusst.

Mit einem Schlag war die schönste Urlaubsfreude zum Teufel. Der Hermann schmetterte seinen «Spatz» an die Bunkerwand, daß uns der Beton in die Suppe flog, der Joseph bekam einen Schreikrampf und der Adolf fing aus Wut an, den Tisch zu fressen.

Wir hatten gar nicht gewußt, daß wir durch das Leben im Bunker «käsig-bleich» geworden waren. In diesem Zustand dürfen wir natürlich unsere Höhle nicht verlassen und mit der Ausstrahlung unserer sportlichen Männlichkeit ist es Essig. Denn auch die totale Zusammenlegung unserer Güter würde nicht ausreichen, um in den Besitz einer Flasche des nach geheimen, bewährten Rezepten hergestellten braunen Saftes zu gelangen.

Der Chrigel meint zwar, daß das mit der künstlichen Bräunung ein Schmarren sei, er kenne einen, der habe die ganze Welt braun machen wollen, und der Tügg sei ihm abverheit.

Der Bunkerrat hat darum nach längerer Beratung beschlossen, daß wir uns so lange an die Sonne zu legen hätten, bis unsere Tapete die für die Ausstrahlung sportlicher Männlichkeit nötige Bräune der Saisonnegers zeigt. Und wir hoffen, daß das noch im Laufe dieses Jahres der Fall sein wird. Gfr. Georges.

Lieber Gfr. Georges!

Ihr tut mir leid! Ich kann mir vorstellen, wie Ihr nach der Lektüre des Sunflex-Inserates vor

Schrecken bleich zu werden versucht habt und wie Euch das abverheit ist, da Ihr schon sowieso käsig-bleich waret. Und was nützt die ganze sportliche Männlichkeit, wenn sie von einem Bleichgesicht oder gar von einem Käsgesicht ausstrahlt! Was nützt die ganze Geistesgegenwart, wenn man sie nicht hat, pflegte ein alter Bekannter zu sagen. Die Sache mit dem Sunflex möchte ich aber doch gerne einmal nachprüfen. Ich könnte mir augenblicklich einige Soldaten und Offiziere, sogar Generäle vorstellen, die infolge besonderer Umstände gerade etwas käsig-bleich aussehen. Wenn die nach fünf Minuten gebirgsbraun sind und die volle sportliche Männlichkeit ausstrahlen, dann ist dieses Millers Lust wirklich der Clou von 1945! Nebi.

Mathematik

Lieber Nebi!

Ich wäre Dir dankbar, wenn Du mir das Rätsel nachstehender Zeitungsmeldung lösen könntest.

Die 21. Armeegruppe Feldmarschall Montgomerys hat bisher 225 398 Gefangene gemacht, 123 521 davon entfallen auf die Streitkräfte General Crerars, 101 878 auf die britische 2. Armee General Dempseys und der Rest auf die amerikanische 9. Armee General Simpsons.

1. Die drei Generäle der Armeegruppe Montgomerys haben zusammen 225 398 Gefangene gemacht.

2. General Crerar 123 521
General Dempsey 101 878 = 225 399

Frage: Woher kam der 225 399. Mann!

3. Preisfrage: Wieviele Gefangene machte nun die Armee General Simpsons!

War vielleicht das Total der Gefangenen 225 399, dann hat General Simpsons doch immerhin einen Gefangenen gemacht, der ihm aber durchgebrannt sein muß, um bei General Crerar oder General Dempsey Zuflucht zu suchen.

Lieber Nebi, ich bin auf die Lösung obigen Preisrätsels gespannt — im schlimmsten Falle werde ich versuchen, von General Simpsons Auskunft über diesen «Rest» Gefangenen zu erhalten. Fritz.

Lieber Fritz!

Ein ungeheuerliches Problem. Du hast recht, ich habe auch nachgerechnet und, da ich im Rechnen nie sehr gut war, meine Kinder noch nachrechnen lassen — es stimmt. Der General Crerar und der General Dempsey haben zusammen einen Gefangenen mehr gemacht als überhaupt Gefangene gemacht worden sind. Das ist deswegen besonders interessant, weil

das wahrscheinlich ein Gefangener war, der anonym bleiben sollte und mußte. Die tollsten Vermutungen greifen Platz, — wie, wenn es der — — — aber nein, der ist ja doch wohl — — — Oder — — — es ist nicht auszudenken! Trotz allem aber tut mir der Simpson leid. Er hat entweder gar keinen Gefangenen gemacht oder einen Minus! Das denke ich mir gräulich. Wenn da die Gefangenen gezählt werden und es ist einer dabei, der überhaupt nicht gemacht worden ist, — das muß ja furchtbar sein, besonders für einen so kraftvollen General wie es der Simpson seinem Namen nach sein muß. Er wird sich die Haare raufen, deren er, um seinem Namen Ehre zu machen, sicher eine ganze Menge hat. Ich glaube wirklich, Du tust am besten, ihn zu fragen — auch ich bin auf die Antwort gespannt! Nebi.

An unsere Mitarbeiter!

Mit einem Stofseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft abzulegen, ob sie uns gefällt oder nicht, geht zu weit. Maß halten, liebe Freunde, im kleinen wie im großen, und keine Rückporti mehr für Belanglosigkeiten! Ein für allemal: Was taugt, wird auch gedruckt.

Textredaktion Nebelspalter.



Tadellos im Schnitt

In Preis und Qualität
nach wie vor günstig
Extra-Anfertigung gegen
mäßigen Mehrpreis

Tuch A.G.

Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld,
St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern,
Olten, Romanshorn, Schaffhausen,
Stans, Winterthur, Wohlen, Zug,
Zürich. — Depots in Bern, Biel,
La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

Leistung steigern
für Arbeit und Sport

Alanzym

Pflanzen-Lipoid-Tabletten mit Vitamin C

In Apotheken nur Fr. 2.50,
4fache Kurpackung Fr. 9.— Der natürliche Kräftestimulator

Zur «Waid»

Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis «Bucheggplatz»
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler